

## Platow Fonds im Juli – Aufstellung für raues Umfeld

— Sahen sich Investoren im Juni noch mit einer einheitlichen Börsentendenz konfrontiert (im Gleichschritt abwärts), präsentierte sich die Indexwelt im Folgemonat gespalten: Während z. B. der **DAX** im Juli sein Niveau knapp behaupten konnte, musste der

### Die zehn Kernpositionen

---

Biotest Vz.

---

Gesco

---

Gildemeister

---

Interseroh

---

K+S

---

Linde

---

Phoenix Solar

---

Volkswagen St.

---

Vossloh

---

WMF Vz.

---

alphabetische Reihenfolge; Stand 31.7.2008

**MDAX** kräftige Kursrückschläge einstecken. Das „**Platow Zertifikat**“ bzw. der diesem als Basiswert dienende „**Platow Fonds**“ verloren leicht an Terrain. Die meisten der in der Tabelle der größten Positionen enthaltenen Aktien konnten sich im Juli behaupten. Am erfreulichsten entwickelten sich hierbei **Volkswagen St.** (Rekordzahlen; **Porsche-Fantasie**), **Biotest Vz.** (erneute Anhebung der Prognose) sowie **Gesco** (Analysten-Aufstufungen). Die heftigen Kursabschläge beim bisherigen Highflyer **K+S** schmerzten hingegen.

Innerhalb der Top Ten gab es kaum Veränderungen. Der einzige Neuzugang im Juli war hier die Position von **Vossloh**,

deren relatives Gewicht sich durch den Kursabsturz der (bis vor kurzem auch im Musterdepot enthaltenen) **Stada**-Aktie erhöhte. **K+S** und **Volkswagen** wurden nach den hohen Kursgewinnen (beide über 250% Plus) etwas reduziert, um eine ausgewogene Portfoliostruktur zu gewährleisten. Generell setzten wir auch im Juli unsere vorsichtige Anlagepolitik fort. So bevorzugten wir bei Neuaufnahmen defensive Titel, die von der allgemeinen Finanzkrise nicht direkt betroffen sind, wie z. B. **Fresenius Medical Care St.** oder **Rhön-Klinikum**.

Daher sollte das Fondsportfolio auch in rauem Börsenwetter bestehen und seine seit der Notierungsaufnahme am 5.5.2006 aufgebaute Outperformance gegenüber den wichtigsten deutschen Aktienindizes verteidigen können. Anleger mit mittlerer Risikotoleranz und einem eher langfristigen Anlagehorizont haben die Möglichkeit, das „Platow-Zertifikat“ (108,47 Euro / 110,66 Euro; DE000DB0PLA8; Spread 2%) über die Börse zu erwerben. Seine Wertentwicklung entspricht fast exakt der des **DB Platinum III Platow Fonds** (83,47 Euro; LU0247468282; Ausgabeaufschlag bis zu 4%), den Investoren bei Banken mit entsprechender Vertriebsvereinbarung kaufen oder über die Börsenplätze **Frankfurt, Berlin, München und Düsseldorf** erwerben können. Weitere Informationen zu beiden Produkten erhalten interessierte Anleger auf [www.platow-zertifikat.de](http://www.platow-zertifikat.de). ■